



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF

Gastprofessur "Film und Wissen"

Die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF ist die größte deutsche Filmhochschule und ein lebendiger Ort der Kunst, der Forschung und der Lehre. Renommierte Fachleute aus Filmpraxis und Wissenschaft betreuen die Studierenden intensiv und individuell. Jährlich realisieren diese zahlreiche filmkünstlerische Projekte. An der einzigen deutschen Filmuniversität wird innovative Forschung mit, im und über Film und andere audiovisuelle Medien vorangetrieben. Als Ort der kulturellen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung gehören eine weltoffene Haltung sowie ein sensibler Umgang mit Diskriminierung zum Selbstverständnis der Hochschule.

An der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF ist zum **01. November 2020 - alternativ zum 01. April 2021** - für ein Semester eine **künstlerische und / oder wissenschaftliche Gastprofessur zum Thema „Film und Wissen“** zu besetzen, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um ein weiteres Semester.

Aufgabengebiet:

Gesucht wird eine künstlerisch und/oder wissenschaftlich forschende Persönlichkeit mit einem markanten Profil an der Schnittstelle von Theorie und Praxis und einem klaren Forschungsfokus auf den Beziehungen zwischen audiovisuellen Medien und gesellschaftlich relevantem Wissen, beispielsweise im Bereich der Natur- und Sozialwissenschaften, der Politik, Gesundheit, Ökonomie oder Ökologie. Zu den Aufgaben der Professur gehören:

- Künstlerische und/oder wissenschaftliche Forschung zur Wissensvermittlung durch audiovisuelle Medien (siehe die nachfolgend bei den Einstellungsvoraussetzungen exemplarisch genannten Arbeitsfelder)
- Lehre (in Deutsch oder Englisch) in künstlerischen oder wissenschaftlichen Bachelor- oder Master-Programmen der Universität oder in Angeboten für Promovierende
- Austausch zur Forschung mit Kolleg*innen der Filmuniversität
- Anbahnung von Verbindungen zu Medien- und Forschungsorganisationen im Raum Berlin-Brandenburg und darüber hinaus

Einstellungsvoraussetzungen:

Die gesetzlichen Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus **§ 41 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 BbgHG** wie folgt:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Pädagogische Eignung, nachzuweisen durch Lehrerfahrung in Englisch oder Deutsch
- Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch eine qualifizierte Promotion oder besondere Befähigung zu künstlerischer Arbeit

Darüber hinaus wird erwartet:

- Veröffentlichung von wissenschaftlichen oder künstlerischen Arbeiten, die die Beziehungen zwischen Film und Wissen betreffen
- Nachweisliche Erfahrung und anerkannte Leistungen in mindestens einem Praxisfeld der audiovisuellen Wissensvermittlung, beispielsweise:
 - Audiovisuelle Wissenschaftskommunikation
 - Wissensvermittelnde audiovisuelle Installationen, Experimente oder Performances
 - Forschungsintensiver oder investigativer Dokumentarfilm
 - Film als Mittel der wissenschaftlichen oder künstlerischen Forschung
 - Bildungs- und Lehrfilm, Erklärvideo in Sozialen Medien
 - Datenvisualisierung / Datenjournalismus im Film
 - Neue Formen öffentlicher Wissensvermittlung in Film, Fernsehen, Internet
 - Forschungsbasierte Formen des Social Impact Entertainment (z.B. "harte", faktenbasierte Science-Fiction, Dramen, Thriller usw.)

Wünschenswert sind:

- Erfahrung in der Kooperation mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Kulturinstitutionen
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln
- Netzwerk internationaler Kooperationen und Kontakte

Lehrverpflichtung:

Die Lehre umfasst **4 SWS**.

Sonstige Hinweise:

Die Filmuniversität schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Im Sinne des **§ 7 Absatz 4 BbgHG** werden bei gleicher Eignung Frauen sowie schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland, von Personen mit Migrationshintergrund und Bewerber*innen mit familiären Betreuungsaufgaben sind ausdrücklich erwünscht.

Die Filmuniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf in deutscher oder englischer Sprache
- Zeugnisse
- Publikations- und Seminarlisten
- Nachweise praktischer oder künstlerischer Arbeiten- ggf. durch einen entsprechenden Link auf einer Streamingplattform
- Skizze geplanter Forschungs- und Lehrformate, einschließlich Ideen zur Zusammenarbeit mit externen Forschungsinstitutionen (max. vier Seiten)
- Zwei Empfehlungsschreiben von akademischen Expert*innen (aus Forschung oder Kunst)

richten Sie bitte bis zum **04.10.2020** ausschließlich an unser Online-Bewerbungsportal.

Um die Vereinbarkeit mit praktischen und künstlerischen Projekten zu gewährleisten, kann die Professur entweder im Wintersemester 2020 (ab 1.11.2020) oder im Sommersemester 2021 besetzt werden (mit möglicher Verlängerung um ein Semester). Die Bewerber*innen werden gebeten, ihre diesbezüglichen Möglichkeiten und Präferenzen anzugeben.
Die Vergütung beträgt pauschal monatlich 5.938 Euro brutto.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Forschungsreferentin Dr. Stella Donata Haag unter 0331 6202799.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise!

